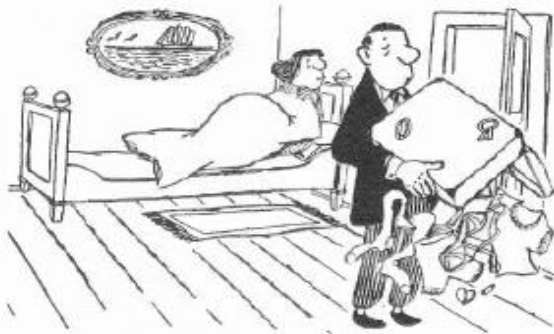


Wochenblatt 637

Langenthal, 25. November 2016

Schulwoche 13 des Schuljahres 2016/17 (DIN 48) 28. November – 3. Dezember 2016



IM HOTEL I
 WER IM ZWEIFEL IST, OB ER
 SICH IM RICHTIGEN HOTELZIM-
 MER BEFINDET, UNTERZIEHE
 DAS VORGEFUNDENE GE-
 PÄCK EINER KURZEN DURCH-
 SICHT, BEVOR ER SICH GE-
 WALTSAM ZUTRITT IN DAS BE-
 LEGTE BETT VERSCHAFFT.
 OFT WEISEN SCHON KLEINIG-
 KEITEN AUF EINEN IRRTUM
 HIN UND BEWAHREN VOR
 MISSLICHEN FEHLGRIFFEN.

Termine der Schulwoche 13 (DIN 48)

Mo, 28.11.16	19f	PAWI-Woche – Einführung mit F. Zulauf
Mo, 28.11.16 / 18.30 /1930	Koll 19c	Klassenkonferenz und Elternabend
Di, 29.11.16 / 18.30 /1930	Koll 19e	Klassenkonferenz und Elternabend
Di, 29.11.16	SL mut	Kommissionssitzung in Zofingen
Do, 1.12.16 / 18.30 /1930	Koll 19s	Klassenkonferenz und Elternabend
Do, 1.12.16, 11.00	Koll 19s &19t	Klassenkonferenz FMS
Do, 1.12.16	Heidi Pauli	Info Veranstaltung in Bern Finanzen
Fr, 2.12.16	Angemeldete	Nachprobentermin
Sa, 3.12.16	SL mut	DIES ACADEMICUS Bern
Wochenende		Konzert Musikverein in der Aula

Bauarbeiten im Speztrakt und im Gebäude 23

Das AGG hat nun noch verschiedene Baumassnahmen ausgelöst. Wie gewohnt, bekommen wir die Bewilligungen von geplanten Arbeiten jeweils relativ kurzfristig. Es sind drei Projekte, die bis Frühjahr 2017 realisiert werden sollen.

Das Hauptprojekt ist bestimmt die Sanierung der Wasserleitungen im Speztrakt und in der Aula. Seit längerer Zeit kommt im Speztrakt braunes Warmwasser aus den Röhren. Zur Sanierung der Anlage muss der ganze zweite Unterstock des Speztrakt geleert werden. Die Isolation der Leitungen enthält Asbest, und es braucht eine fachgerechte und den Vorschriften entsprechende Sanierung. Die Arbeiten hierzu beginnen demnächst. Die Hauptarbeiten werden im Januar und Februar stattfinden. Dasselbe gilt für die Aula. Auch hier werden die Leitungen saniert und die WC-Anlagen ersetzt. Diese beiden grösseren Sanierungen werden nicht ohne Beeinträchtigung des Schulbetriebes abgehen. Alle werden versuchen, diese Beeinträchtigung in Grenzen zu halten.

Das zweite Projekt ist kleiner: Wie wir mitgeteilt haben, werden wir ab Schuljahr 17/18 einen Schüler in einem elektrischen Rollstuhl haben. Dies bedingt, dass die Eingangstüren ins Gebäude 23, in den Speztrakt und in die Aula automatisiert werden. Der Ersatz dieser Türen kommt uns aber auch unabhängig von der Rollstuhlgängigkeit gelegen, weil die Türen jetzt 50 Jahre alt sind und ohnehin bald hätten saniert werden müssen. Im Gebäude 23 wird ein Treppenlift eingebaut, der in die beiden Zimmer 131 und 133 führt. Damit sind zwei Zimmer für einen Schüler im Rollstuhl zugänglich. Zusammen mit den Zimmern im Speztrakt, die alle mit dem Lift erreichbar sind, können wir so den Unterricht für eine Klasse garantieren. Im Gebäude 23 wird zudem noch ein WC vergrössert und rollstuhlgängig gemacht, was aber nicht viel Aufwand bedeutet.

Das dritte Projekt ist die Verlegung des Sekretariats und des Lehrerzimmers 23. Die Planung ist hier ziemlich weit fortgeschritten.

Club der Ehemaligen – drittes Treffen

Bereits steht das dritte Treffen des Clubs der Ehemaligen an, welchen Walter Steinböck und Peter Iseli ins Leben gerufen haben: Mittwoch, 7. Dezember 2016, ab 16.30 Uhr, im Hotel „Bären in Langenthal. Wir rufen in Erinnerung, dass auch „Aktive“ zu diesem geselligen Anlass herzlichst willkommen sind.

Kulturstunde vom 8. Dezember 2016

Dieser Termin wurde ins Auge gefasst, um dem Kollegium meine Nachfolge als Rektor bekannt zu geben. Der Termin ist noch nicht offiziell, sondern es handelt sich lediglich um eine provisorische Voranzeige.

Schulschluss und Weihnachtsfeier

Am Freitag, 23. Dezember 2016 endet der Unterricht bei der grossen Pause. Um 10.15 führen wir unsere traditionelle Weihnachtsfeier in der Aula durch. Gegen elf laden wir – auch dies ist Tradition – alle Kolleginnen und Kollegen zum Apéro ein.

Support über die Festtage

Vom Samstag, 24. Dezember 2016 bis und mit Montag, 2. Januar 2017 werden unsere Supporter vor Ort auch Festtage geniessen und nicht zur Verfügung stehen. Der Helpdesk in Bern wird jedoch unter **668** oder support@bzl.ch über die Weihnachtszeit (an den Arbeitstagen) zur Verfügung stehen.

Vernehmlassung der MiSDV

Das MBA fordert die Kollegien auf, zur Revision der Maturitätsschul-Direktionsverordnung MiSDV Stellung zu nehmen. Wir haben die wesentlichen Änderungen an der Tagung vom 3. November bereits intensiv vorgestellt und besprochen. Es drängt sich deswegen nicht auf, für diese Vernehmlassung wieder eine Konferenz anzusetzen. Trotzdem möchten wir selbstverständlich die Sache nicht einfach ignorieren. Wir schicken Euch mit separatem Mail die Unterlagen und bitten Euch, allfällige Bemerkungen bis zum 15. Januar 2017 an mut zu senden. Wir werden dann aus den Eingaben einen Text verfassen, den wir an der Promotionskonferenz verabschieden können.

WBZ CPS wird zum ZEM CES

Die Weiterbildungszentrale WBZ der EDK wird umgebaut. Sie heisst ab 1. Januar 2017 „Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule“ (ZEM CES). Bis Ende Dezember: www.wbz-cps.ch, dann www.zem-ces.ch

Aus der Presseschau – Repräsentative Umfrage in Deutschland: Flüchtlinge wollen Demokratie

Eine Umfrage des Bundesamtes für Flüchtlinge und Migration und des Instituts für Wirtschaftsforschung hat ergeben, dass nur knapp drei von fünf Migranten mehr als zehn Jahre Schule hinter sich haben. In Deutschland beträgt dieser Anteil 88 Prozent. Die Flüchtlinge zeigen sich aber auch bildungshungrig. Zwei von drei haben bereits Deutschkurse besucht, ebenso viele möchten eine Schul- oder Berufsausbildung absolvieren.

Aus der Presseschau: Universität Zürich – Abschaffung des Lateins für Germanisten

Die Philosophische Fakultät der Universität Zürich schafft die Lateinpflcht am Deutschen Seminar ab. Die neue Regelung gilt ab dem Frühjahrssemester 2017. Bereits seit letztem Jahr wird Latein für Kunstgeschichte, Philosophie, Anglistik und Rätomanisch nicht mehr verlangt. Am deutschen Seminar studieren 1500 Studentinnen und Studenten, für welche Latein nun auch nicht mehr obligatorisch ist. Die Phil.-hist. Fakultät betont in ihrer Antwort auf die Proteste, dass Latein an der Universität Zürich weiterhin für eine Vielzahl von Studiengängen benötigt werde: Geschichte, Romanistik, Archäologie, Musikwissenschaft. Schon fast ein wenig lächerlich ist es, wenn hier auch Griechisch und Latein selbst erwähnt werden.

Aus der Presseschau: Grosse Rat: Schulleiter brauchen weiterhin kein Lehrdiplom

Wer im Kanton Bern eine Schule leitet, braucht auch in Zukunft nicht unbedingt ein Lehrdiplom. Der Grosse Rat hat gestern darauf verzichtet, bei der Kantonsregierung eine Verschärfung der Anstellungsbedingungen zu fordern; Das Kantonsparlament sprach sich mit 103 zu 36 Stimmen gegen eine Motion des. bernjurassischen P SA-Grossrats und Sekundarlehrers Peter Gasser aus. Die Mehrheit des Rats teilte aber die Meinung der Kantonsregierung. Sie hatte den Grossen Rat wissen lassen, derzeit verfügen im Kanton Bern 708 von 737 Schulleitern über eine pädagogische Ausbildung. Wegen vier Prozent Schulleitern ohne Lehrdiplom eine neue Regelung einzuführen, sei nicht notwendig.

Freundliche Grüsse

Schulleitung Gymnasium Oberaargau